

6 I. Des Deutschen Reiches Wirtschaft und seine Stellung in der Weltwirtschaft.

Kriegsflotte (Stand Mai 1909).

	Linien- schiffe		Panzer- kreuzer		Geschützte gr. Kreuzer		Kleine Kreuzer		Torpedo- fahrzeuge		Unter- see- boote
	Zahl	Wasser- ver- drängung t	Zahl	Wasser- ver- drängung t	Zahl	Wasser- ver- drängung t	Zahl	Wasser- ver- drängung t	große	kleine	
England . .	55	822 000	38	475 000	35	276 000	37	116 000	204	37	55
Union	25	339 000	15	189 000	3	20 000	13	44 000	25	20	19
Frankreich .	21	243 000	21	193 000	4	30 000	14	50 000	67	242	53
Dtsch. Reich	24	286 000	8	80 000	6	34 000	23	70 000	87	73	—
Japan . . .	11	155 000	11	110 000	2	13 000	12	14 000	58	51	9
Italien . . .	10	124 000	8	60 000	—	—	6	14 000	51	59	7
Rußland . .	8	95 000	4	51 000	7	46 000	1	3 000	97	73	33
Österreich- Ungarn . .	9	73 000	3	18 000	—	—	4	11 000	14	47	6

Für Heer und Flotte haben alle Staaten erhebliche Opfer zu bringen.

Ausgaben 1906 in Millionen Mark.

Länder:	Heer	Flotte	Insgesamt	Auf den Kopf der Be- völkerung in Mark.
1. Großbritannien .	607	650	1 257	29
2. Rußland	809	225	1 034	7
3. Deutsches Reich .	742	252	994	16
4. Frankreich	573	260	833	20
5. Union	300	418	718	8
6. Österreich-Ungarn	418	96	514	11
7. Italien	235	111	346	10
8. Japan	109	83	192	4

4. Deutscher Boden und deutsche Volksernährung.

Unsere Landwirtschaft.

Von den 54 Millionen Hektar deutschen Landes sind 26 1/4 Millionen Hektar Acker- und Gartenland. Von diesen wieder werden rund 16 Millionen Hektar oder 61 % dem Bau von Getreide und Hülsenfrüchten gewidmet, und sie lieferten 1907: 3,6 Millionen Tonnen Weizen, 9,2 Millionen Tonnen Roggen, 3,1 Millionen Tonnen Gerste, 8,1 Millionen Tonnen Hafer. Zur Ernährung reichte aber das Brotgetreide, Weizen und Roggen, nicht aus, und es mußten eingeführt werden 1906: 2 Millionen Tonnen Weizen, 0,65 Millionen Tonnen Roggen. An Hafer wurden eingeführt 0,65 Millionen